

BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF-DIGITAL/ANALOG-HANDFUNKGERÄT
IC-F3202DEX
UHF-DIGITAL/ANALOG-HANDFUNKGERÄT
IC-F4202DEX

EINLEITUNG

1 ZUBEHÖR

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

3 GRUNDLEGENDER BETRIEB

4 NXDN™-BETRIEB

5 LAUTSPRECHER-MIKROFON

EINLEITUNG

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf dieses Icom-Handfunkgeräts. Das IDAS™-NXDN™-System ist in diesem Handfunkgerät eingebaut.

WICHTIG

LESEN SIE ZUERST die KURZANLEITUNG und die WARNHINWEISE, die mit dem Handfunkgerät geliefert werden.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält weitere wichtige Hinweise für den Betrieb des VHF-Digital/Analog-Handfunkgeräts IC-F3202DEX und des UHF-Digital/Analog-Handfunkgeräts IC-F4202DEX.

HINWEIS

Für die Benutzung der Handfunkgeräte in explosionsgefährdeten Umgebungen beachten Sie unbedingt die Informationen des „SAFETY MANUAL“.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

IDAS ist eine Marke der Icom Incorporated (Japan).

NXDN ist eine Marke der Icom Incorporated und der Kenwood Corporation.

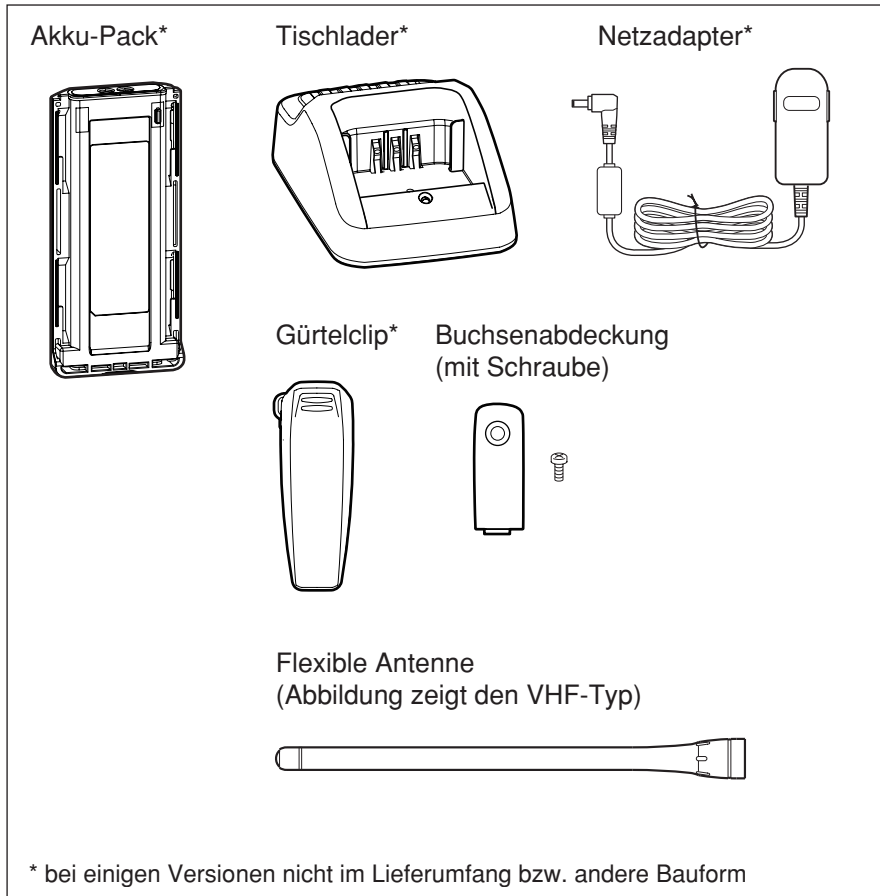
Alle anderen Produkt- oder Markennamen sind registrierte Marken der jeweiligen Markeneigentümer.

Abschnitt 1 ZUBEHÖR

Mitgeliefertes Zubehör.....	1-2
Anbringen des Zubehörs	1-3
◇ Flexible Antenne.....	1-3
◇ Akku-Pack.....	1-3
◇ Gürtelclip.....	1-4
◇ Buchsenabdeckung	1-4

Mitgeliefertes Zubehör

Das folgende Zubehör gehört zum Lieferumfang des Handfunkgeräts:



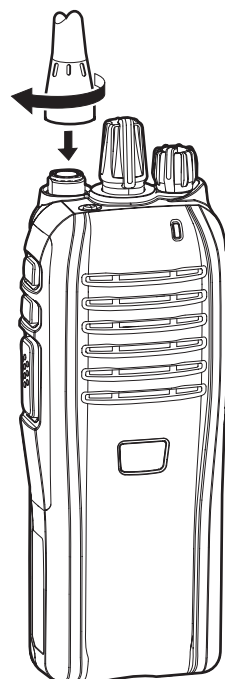
Anbringen des Zubehörs

◇ Flexible Antenne

Schließen Sie die flexible Antenne an den Antennenanschluss an.

ACHTUNG:

- **TRAGEN SIE** das Handfunkgerät **NIE** an der Antenne.
- **NIEMALS** andere als die in der KURZANLEITUNG aufgelisteten Antennen anschließen.
- Senden ohne angeschlossene Antenne kann zu einem Defekt des Handfunkgeräts führen.



◇ Akku-Pack

Anbringen des Akku-Packs:

Akku-Pack auf der Rückseite des Handfunkgeräts auflegen und vorsichtig in Pfeilrichtung (1) nach oben schieben, danach mit der Akku-Verriegelung fixieren.

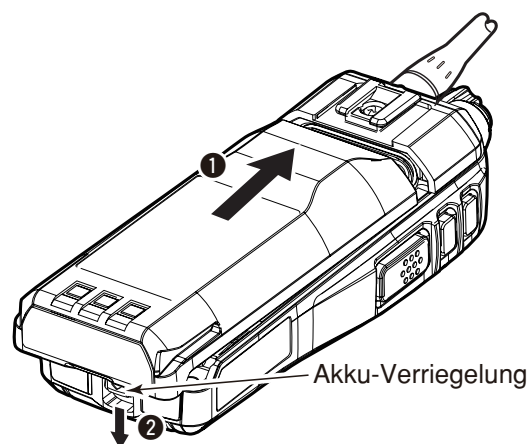
- Akku-Pack nach oben schieben, bis die Akku-Verriegelung hörbar einrastet.

Abnehmen des Akku-Packs:

Verriegelung in Pfeilrichtung drücken (2), wie rechts gezeigt, und währenddessen Akku-Pack nach unten abnehmen.

NIEMALS den Akku-Pack abnehmen oder anbringen, wenn das Handfunkgerät nass oder verschmutzt ist. Dadurch könnten Wasser oder Schmutz in den Akku-Pack oder das Handfunkgerät eindringen und zu Defekten führen.

HINWEIS: Die Kontakte des Akku-Packs sauber halten. Es empfiehlt sich, die Kontakte einmal wöchentlich zu reinigen.



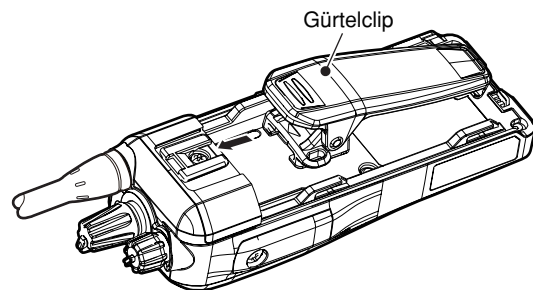
Anbringen des Zubehörs (Fortsetzung)

◇ Gürtelclip

Vor dem Anbringen bzw. Abnehmen des Gürtelclips muss der Akku-Pack vom Handfunkgerät abgenommen werden.

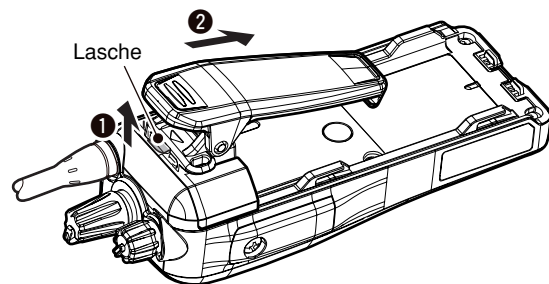
Anbringen des Gürtelclips:

➔ Gürtelclip in Pfeilrichtung einschieben, bis er mit einem Klick einrastet.



Abnehmen des Gürtelclips:

➔ Lasche (1) anheben und den Gürtelclip in Pfeilrichtung herausziehen (2).



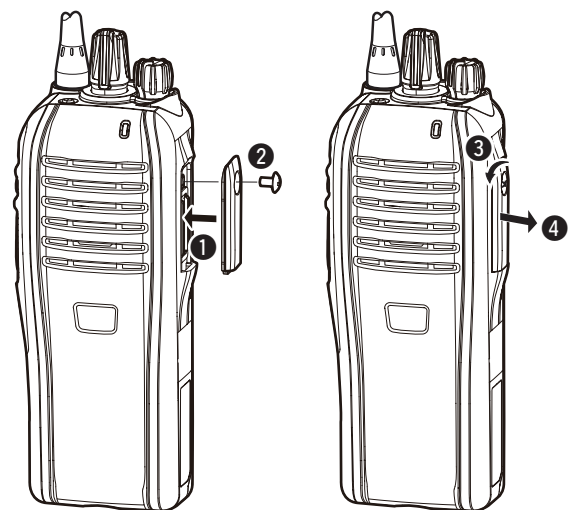
◇ Buchsenabdeckung

Anbringen der Buchsenabdeckung:

- 1 Buchsenabdeckung auf den Multi-Connector legen. (1)
- 2 Schraube festziehen. (2)

Abnehmen der Buchsenabdeckung:

- 1 Schraube mit geeignetem Werkzeug lösen. (3)
- 2 Buchsenabdeckung abnehmen, um optionales Zubehör anzuschließen. (4)



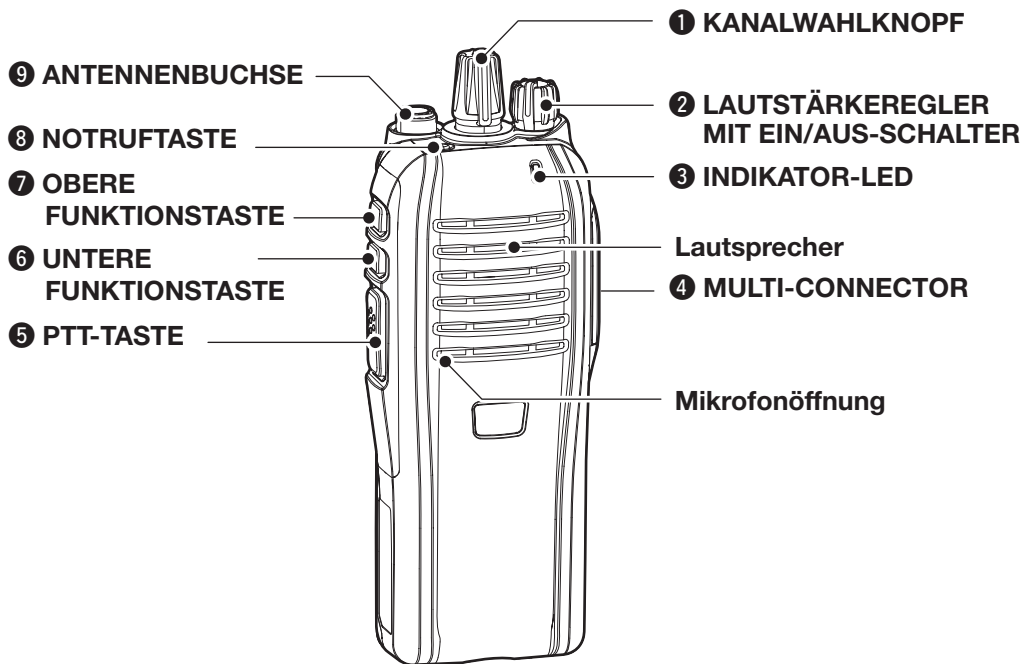
/// ACHTUNG:

Bringen Sie die Buchsenabdeckung an, wenn kein optionales Zubehör benutzt wird. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Anschlüsse des Multi-Connectors verschmutzen oder kurzgeschlossen werden, was zu Schäden am Handfunkgerät führt.

Abschnitt 2 GERÄTEBESCHREIBUNG

Front, Oberseite, Seitenteile.....	2-2
Indikator-LED.....	2-3
Programmierbare Funktionstasten.....	2-4

Front, Oberseite, Seitenteile



1 KANALWAHLKNOPF

Drehen, um einen der vorprogrammierten Speicherkanäle oder Suchlauf Listen zu wählen (je nach Voreinstellung).

2 LAUTSTÄRKEREGLER [VOL]

Drehen, um das Handfunkgerät ein- oder auszuschalten und um die Lautstärke einzustellen.

3 INDIKATOR-LED (S. 2-3)

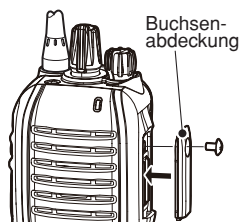
- Leuchtet beim Senden rot.
- Leuchtet grün, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch (Rauschsperre) geöffnet ist.
- Leuchtet/blinkt orange bei Empfang eines passenden 2-/5-Tons, je nach Vorprogrammierung.

4 MULTI-CONNECTOR

Zum Anschluss von optionalem Zubehör.

ACHTUNG:

Belassen Sie die Buchsenabdeckung an dieser Stelle, wenn kein optionales Zubehör benutzt wird. Andernfalls kann es zu Kurzschlüssen der Kontakte des Multi-Connectors kommen, was zu Schäden am Handfunkgerät führt.



5 SENDETASTE [PTT]

Drücken und halten zum Senden; loslassen zum Empfang.

6 UNTERE FUNKTIONSTASTE [Untere]

7 OBERE FUNKTIONSTASTE [Obere]

Die gewünschten Funktionen werden von Ihrem Icom-Händler programmiert. (S. 2-4)

8 NOTRUFTASTE [Emer]

Die gewünschten Funktionen werden von Ihrem Icom-Händler programmiert. (S. 2-4)

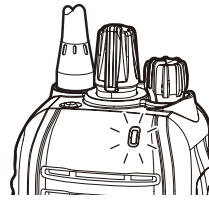
9 ANTENNENBUCHSE

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

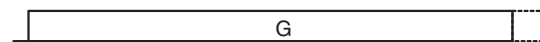
Indikator-LED

Die Indikator-LED zeigt folgende Betriebszustände des Handfunkgeräts an:

(Abkürzungen: R = rot, G = grün, O = orange)



- **TX:** Leuchtet beim Senden rot.
- **RX:** Auf analogen Kanälen leuchtet die LED grün, wenn der Squelch öffnet. Auf digitalen oder gemischten Kanälen leuchtet die LED grün, wenn die Frame-Synchronisation detektiert wird.
- **Anruf-LED:** Leuchtet bzw. blinkt*, wenn ein passender 2/5-Ton bzw. ein Anrufalarm empfangen wird.
* Je nach Vorprogrammierung.



- **Schneller oder langsamer Suchlauf:** Blinkt grün, wenn mit dem Suchlauf nach Signalen gesucht wird.



- **Low Battery 1:** Blinkt langsam grün, wenn der Akku-Pack demnächst geladen werden muss.



- **Low Battery 2:** Blinkt schnell grün, wenn der Akku-Pack umgehend geladen werden muss.



- **TX low Battery 1:** Blinkt rot, wenn der Akku-Pack beim Senden „schwach“ ist.



- **TX low Battery 2:** Blinkt rot, wenn der Akku-Pack beim Senden sehr „schwach“ ist.



- **Kanalfehler:** Blinkt rot/orange, wenn ein nicht programmierter Kanal gewählt ist.

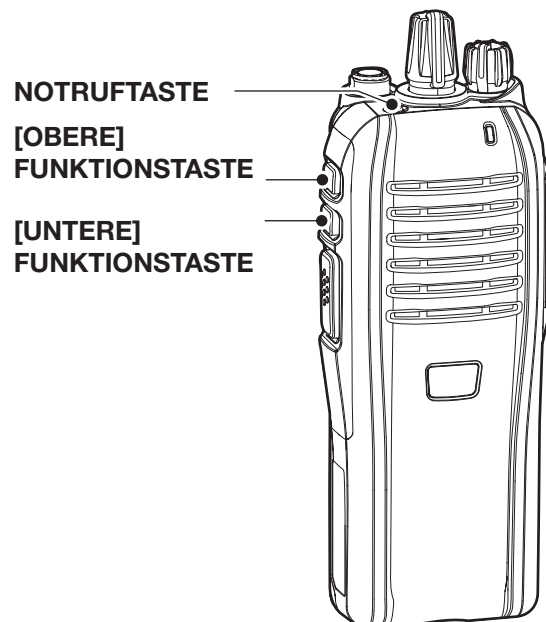


- **Startvorgang:** Blinkt während des Einschaltvorgangs rot/orange/grün.



Programmierbare Funktionstasten

Die Funktionstasten [obere], [untere] und [Emer] lassen sich mit verschiedenen Funktionen programmieren.



Programmierbare Funktionstasten (Fortsetzung)

Folgende Funktionen lassen sich den programmierbaren Funktionstasten [obere], [untere] und [Emer] zuordnen:

SCAN (Suchlauf)

Zum Starten bzw. Beenden des Suchlaufs drücken.

- Wenn die Einschalt-Suchlauffunktion oder der automatische Suchlauf eingeschaltet ist, Taste zum Anhalten des Suchlaufs drücken. Der Suchlauf wird nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit automatisch fortgesetzt.

PRIORITY A CHANNEL, PRIORITY B CHANNEL (Prioritätskanal A, Prioritätskanal B)

Taste zur Wahl von Prioritätskanal A oder B drücken.

PRIORITY A CHANNEL (REWRITE), PRIORITY B CHANNEL (REWRITE) (Prioritätskanal A oder B überschreiben)

- ➔ Taste zur Wahl von Prioritätskanal A oder B drücken.
- ➔ Taste [PRIO A (Rewrite)] oder [PRIO B (Rewrite)] 1 Sek. drücken, um den aktuellen Betriebskanal als Prioritätskanal A oder B zu programmieren.

MEMORY CHANNELS 1, 2, 3, 4 (Speicherkanal 1, 2, 3 oder 4)

Taste drücken, um den Speicherkanal 1, 2, 3 oder 4 zu wählen, sofern diese programmiert sind.

LONE WORKER (Alleinarbeiter) (S. 3-13)

- ➔ Taste 1 Sek. drücken, um die Alleinarbeiter-Funktion zu aktivieren.
 - Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und für eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt, wird die Notruf-funktion automatisch eingeschaltet.
- ➔ Taste drücken, um die Alleinarbeiter-Funktion zu deaktivieren.

MONITOR, MONITOR (AUDIBLE)

- ➔ Taste drücken, um die CTCSS- (DTCS-) oder 2/5-Ton-Stummschaltung ein- oder auszuschalten.
 - Nur beim LMR-Betrieb: Taste drücken, um die Rausch-sperre zu öffnen bzw. die Stummschaltfunktion zu deaktivieren.
 - Nur beim PMR-Betrieb: Taste drücken, um eine oder zwei der nachfolgenden Funktionen auf jedem Kanal zu aktivieren.
 - Gedrückt halten, um den Kanal abhören zu können (Audible).
 - Kurz drücken, um das Handfunkgerät stummzuschalten (Inaudible).
 - Kurz drücken, um nach der Beendigung der Kommunikation einen „Reset-Code“ zu senden.
- * je nach Vorprogrammierung

/// **HINWEIS:** Nach einer bestimmten Zeit schaltet das Handfunkgerät automatisch von „hörbar“ auf „stummgeschaltet“ um.

- ➔ Bei entsprechender Programmierung kann man den Suchlauf durch 1 Sek. langes Drücken der Taste beenden.

LOCK (Verriegelung)

Taste 1 Sek. drücken, um alle programmierbaren Tasten außer [Moni(Audi)], [Call] (einschl. Call A und Call B), [Emergency], [Surveillance] und [Lone Worker] elektronisch zu verriegeln.

HIGH/LOW (hohe/niedrige Sendeleistung) (S. 3-12)

Je nach Vorprogrammierung Taste drücken, um die Sendeleistung vorübergehend oder dauernd umzuschalten.

TALK AROUND (Rundruf)

- ➔ Taste 1 Sek. drücken, um die Rundruffunktion einzuschalten.
 - Die Rundruffunktion gleicht die Empfangsfrequenz an die Sendefrequenz an, um die Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation zu ermöglichen.
- ➔ Taste kurz drücken, um die Rundruffunktion auszuschalten.

DTMF AUTODIAL (DTMF-Automatikwahl)

Taste drücken, um einen programmierten DTMF-Code zu senden.

RE-DIAL

Taste drücken, um den zuletzt gesendeten DTMF-Code noch einmal zu senden.

/// **HINWEIS:** Der DTMF-Sendespeicher wird beim Ausschalten des Handfunkgeräts gelöscht.

WIDE/NARROW (breite/schmale Bandbreite)

- ➔ Kurz drücken, um die Bandbreite auf Wide umzuschalten.
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Bandbreite auf Narrow umzuschalten.

CALL, CALL A, CALL B (Anruf, Anruf A, Anruf B)

Taste drücken, um einen 2/5-Ton-Code zu senden.

- Je nach verwendetem Signalisierungssystem kann das Senden eines Tonrufs vor dem eigentlichen Anruf einer anderen Station notwendig sein.
- [Call A] und/oder [Call B] können zur Verfügung stehen, wenn das System selektive Individual-/Gruppenanrufe unterstützt.

EMERGENCY (Notruf)

Taste für eine vorgegebene Zeit drücken, um einen Notruf zu senden.

- Während des Sendens des Notrufs sind Bestätigungstöne hörbar und die Indikator-LED leuchtet rot.
 - Das Handfunkgerät kann den Notruf auch ohne hörbare Bestätigungstöne und nicht leuchtender Indikator-LED senden.
 - Zum Beenden des Notrufs die Taste noch einmal drücken.
 - Notrufe werden entweder einmal gesendet oder wiederholt, bis ein Bestätigungssignal empfangen wird oder bis das Handfunkgerät ausgeschaltet wird.
- Bei entsprechender Vorprogrammierung wird das Senden des Notrufs nach dem Empfang eines passenden Signals beendet.

Programmierbare Funktionstasten (Fortsetzung)

SURVEILLANCE (Kontrolle)

- Taste 1 Sek. drücken, um die Kontrollfunktion einzuschalten.
 - Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hört man keinen Ton und die Indikator-LED leuchtet nicht, wenn ein Signal empfangen oder eine Taste gedrückt wird.
- Taste drücken, um die Kontrollfunktion auszuschalten.

SIREN (Sirene)

Taste 1 Sek. drücken, um einen Sirenton zu erzeugen.

Diese Funktion ist für alle Zwecke außer einen Notruf nutzbar, so z. B. als Sicherheitsalarm.

Der Sirenton lässt sich nur durch Abschalten des Handfunkgeräts beenden.

ENCRYPTION (Sprachverschlüsselung)

- Taste 1 Sek. lang drücken, um im Digitalmodus die Sprachverschlüsselungsfunktion einzuschalten.
- Taste drücken, um die Sprachverschlüsselungsfunktion wieder auszuschalten.

ANNOUNCE (Ansage)

Taste drücken, um die Kanalansagefunktion ein- oder auszuschalten.

- Wenn die Funktion eingeschaltet ist, sagt das Handfunkgerät beim Drehen des Kanalwahlknopfs die Stellung zwischen 1 und 16 an.

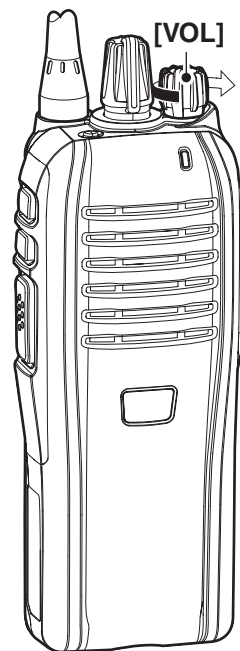
Abschnitt 3 GRUNDLEGENDER BETRIEB

Einschalten.....	3-2
Kanalwahl.....	3-3
◇ Kanalwahl.....	3-3
◇ Wahl von Prioritätskanal A	3-3
Anrufprozedur.....	3-4
Empfangen und senden.....	3-5
◇ Hinweise zum Senden.....	3-5
◇ DTMF-Senden.....	3-6
◇ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen.....	3-6
Einstellung der Piepfunktion	3-7
Einstellung der Pieptonlautstärke.....	3-8
Einstellung der Klingellautstärke	3-9
Einstellung der Mikrofonverstärkung	3-10
Einstellung der Rauschsperrre	3-11
Wahl der Sendeleistungsstufe.....	3-12
Notruf.....	3-13
◇ Alleinarbeiter-Notruf	3-13
◇ Man-Down-Notruf	3-13

Einschalten

Akku-Pack vor Erstinbetriebnahme des Handfunkgeräts oder wenn er lange nicht benutzt wurde, vollständig aufladen, um die optimale Lebensdauer zu gewährleisten. Siehe dazu auch die KURZANLEITUNG, die mit dem Handfunkgerät geliefert wird.

➔ [VOL] drehen, um das Handfunkgerät einzuschalten.



Kanalwahl

◇ Kanalwahl

Um einen gewünschten Betriebskanal zu wählen:

- Kanalwahlknopf drehen.
- Eine der Speicherkanal-Tasten [MR-CH 1] bis [MR-CH 4] drücken, um direkt einen Kanal zu wählen.
- Eine der Tasten [Prio A], [Prio B], [Prio A (Rewrite)] oder [Prio B (Rewrite)] drücken.

AUTOMATISCHER SUCHLAUF:

Die Wahl des Betriebskanals ist hierbei nicht erforderlich, da nach dem Einschalten des Handfunkgeräts automatisch der Suchlauf gestartet wird. Der Suchlauf stoppt, sobald ein Anruf empfangen wird.

◇ Wahl von Prioritätskanal A

Wenn eine der nachfolgenden Bedienungen ausgeführt wird, wählt das Handfunkgerät automatisch den Prioritätskanal A:

• Einschalten des Handfunkgeräts

Der Prioritätskanal A wird bei jedem Einschalten des Handfunkgeräts automatisch gewählt.

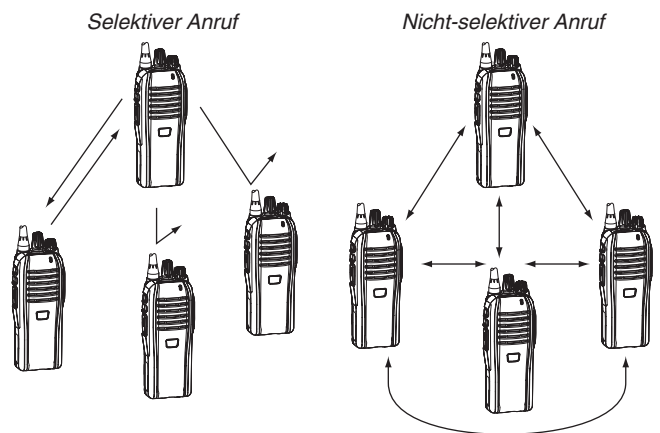
• Auto-Reset

Der Prioritätskanal A wird automatisch gewählt, wenn der Auto-Reset-Timer abgelaufen ist.

Anrufprozedur

Wenn Ihre Handfunkgeräte ein Tonsignalsystem (ausgenommen CTCSS und DTCS) benutzen, ist vor dem Senden von Sprache eine Anrufprozedur erforderlich. Die eingesetzte Tonsignalisierung funktioniert als selektives Rufsystem, mit dem sich nur ausgewählte Gegenstationen anrufen lassen und Kontakte mit nicht gewünschten Partnern ausgeschlossen sind.

- ① Gewünschten Sende-Code-Kanal oder 2/5-Ton-Code entsprechend den Vorgaben einstellen.
 - Bei entsprechender Programmierung ist dies nicht erforderlich.
- ② Anruftaste [Call] drücken ([oberer], [unterer] oder [Emer] zugewiesen). (S. 2-5)
- ③ Nach dem Senden des 2/5-Ton-Codes können Sie Ihrem Funkpartner die Nachricht übermitteln.



Empfangen und senden

Empfangen:

- ① [VOL] drehen, um das Handfunkgerät einzuschalten.
- ② Einen Kanal wählen.
 - Kanalwahlknopf drehen.
 - Eine der Speicherkanal-Tasten [MR-CH 1] bis [MR-CH 4] drücken.
- ③ Wenn ein Anruf empfangen wird, Lautstärke auf einen angenehmen Pegel einstellen.

HINWEIS: Wenn ein passender RX-Code empfangen wird, sendet das Handfunkgerät für eine vorprogrammierte Zeit die akustischen Signale, die das Mikrofon aufnimmt.

Senden:

ACHTUNG: Das Senden ohne Antenne kann das Handfunkgerät zerstören. Siehe S. 1-3 zum Befestigen der Antenne.

Warten Sie, bis der Betriebskanal frei ist.

- ① Bei gedrückter [PTT]-Taste mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
- ② Zum Empfang [PTT]-Taste wieder loslassen.

HINWEIS: Um die Verständlichkeit Ihres Signals zu optimieren:

1. Zwischen Drücken der [PTT]-Taste und Sprechbeginn eine kurze Pause machen.
2. Das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten und mit normaler Lautstärke sprechen.

◇ Hinweise zum Senden

• Sendefunktion blockiert

Unter bestimmten Bedingungen ist das Senden mit dem Handfunkgerät ausgeschlossen:

- Der Kanal ist stummgeschaltet (nur PMR-Betrieb).
- Der Kanal ist von anderen Stationen belegt.
- Ein passender/nicht passender CTCSS-Ton (DTCS-Code) wird empfangen.
- Der gewählte Betriebskanal ist ein „Nur-Empfangs-Kanal“.

• Time-Out-Timer

Nach ununterbrochenem Senden über eine vorprogrammierte Zeit unterbricht der Time-Out-Timer das Senden und schaltet das Handfunkgerät automatisch auf Empfang.

• Penalty-Timer

Wenn Senden vom Time-Out-Timer unterbrochen wurde, ist es für eine vom Penalty-Timer vorgegebene Zeit weiterhin unmöglich.

• PTTID-Anruf

Je nach Vorprogrammierung sendet das Handfunkgerät nach dem Drücken der [PTT] (Beginn des Sendens) und/oder nach dem Loslassen der [PTT] (Ende des Sendens) automatisch den ID-Code (5-Ton, DTMF-, BUIS- oder MDC-Betrieb).

Empfangen und senden (Fortsetzung)

◇ **DTMF-Senden**

Wenn das Handfunkgerät über eine [DTMF Autodial]-Taste verfügt, steht die automatische DTMF-Sendefunktion zur Verfügung.

- ➔ [DTMF Autodial]-Taste drücken, um den DTMF-Code im gewählten DTMF-Kanal zu senden.

◇ **Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen**

Der Dispatcher kann ein Signal senden, das das Handfunkgerät in den Stun-, Kill- oder Revive-Zustand versetzt.

Wenn ein Stun-Befehl empfangen wird, ertönt ein Bestätigungston* und das Handfunkgerät ist nicht mehr nutzbar. Damit das Handfunkgerät wieder normal genutzt werden kann, muss es vom Dispatcher einen Revive-Befehl empfangen.

Wenn ein Kill-Befehl empfangen wird, ertönt ein Bestätigungston* und das Handfunkgerät ist nicht mehr nutzbar. Es schaltet sich in einen Zustand um, der ein Klonen erforderlich macht. Um das Handfunkgerät wieder benutzen zu können, müssen die Einstellungen neu in das Handfunkgerät geklont werden.

* Je nach Vorprogrammierung.

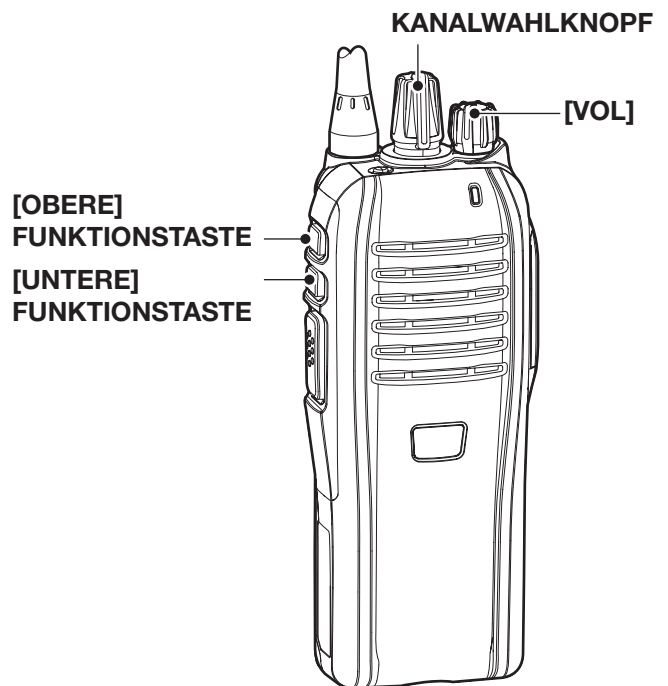
Einstellung der Piepfunktion

Die Piepfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn man sie ausgeschaltet hat, ist die Kanalsagefunktion ebenfalls ausgeschaltet.

HINWEIS: Wenn man die Mikrofonverstärkung oder die Rauschsperrung einstellt, sollte die Piepfunktion eingeschaltet sein, um die aktuelle Lautstärke der Pieptöne zu überprüfen. (S. 3-10, 3-11)

- ① Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- ② Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- ③ Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Pieptonlautstärke aufrufen.
- ④ Mit [unterer] Funktionstaste die Piepfunktion ein- oder ausschalten.
 - Wenn nach dem Drücken der [unteren] Funktionstaste ein Piepton hörbar ist, ist die Funktion eingeschaltet. Andernfalls ertönt kein Piepton.
 - Falls erwünscht, die [obere] Funktionstaste drücken, um die Pieptonlautstärke einzustellen. Siehe S. 3-8.
- ⑤ Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.

HINWEIS: Diese Bedienung ist je nach Programmierung evtl. nicht möglich.



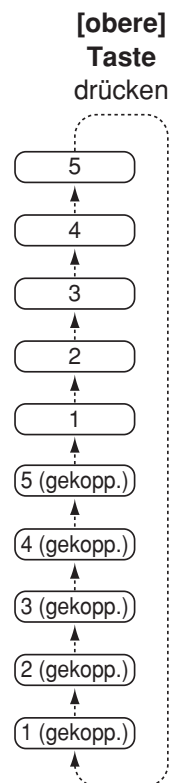
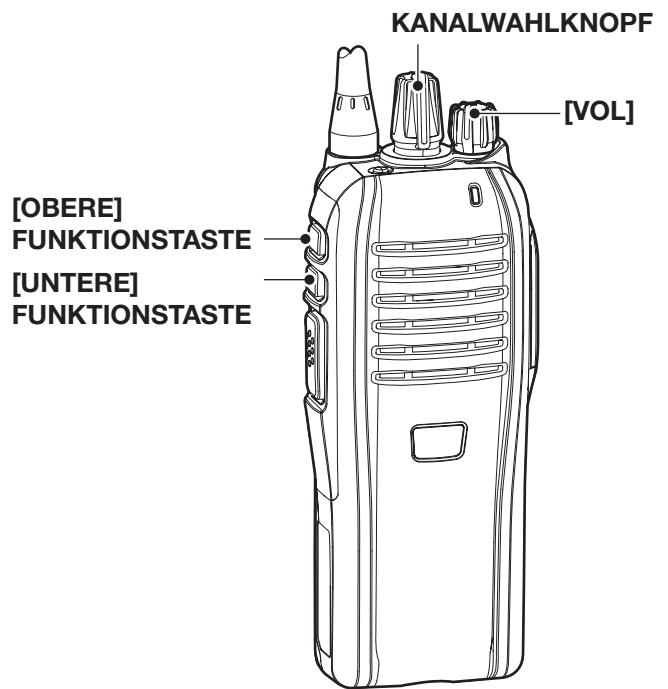
Einstellung der Pieptonlautstärke

Die Lautstärke der Pieptöne ist zwischen 1 und 5 oder 1 (linked) und 5 (linked) einstellbar.

Wenn 1 (linked) bis 5 (linked) gewählt ist, beeinflusst das Drehen an [VOL] die Pieptonlautstärke.

- ① Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- ② Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- ③ Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Pieptonlautstärke aufrufen.
- ④ Mit der [oberen] Funktionstaste kann man die Pieptonlautstärke einstellen, wie rechts gezeigt.
 - Bei jedem Drücken der [oberen] Funktionstaste ertönt ein Piepton. Auf diese Weise kann man die ansteigende Lautstärke der Pieptöne überprüfen.
 - Um festzustellen, ob die Lautstärke mit dem [VOL]-Regler gekoppelt ist, den [VOL]-Regler zunächst auf Minimum einstellen und dann die [obere] Funktionstaste wiederholt drücken, sodass man die größte Lautstärke (5) feststellt. Nach dem lautesten Piepton wird mit dem nächsten Drücken der Wert 1 (linked) gewählt. Um den gewünschten verlinkten Wert zu wählen, drückt man die [obere] Funktionstaste noch einige Male.
- ⑤ Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.

HINWEIS: Diese Bedienung ist je nach Programmierung evtl. nicht möglich.



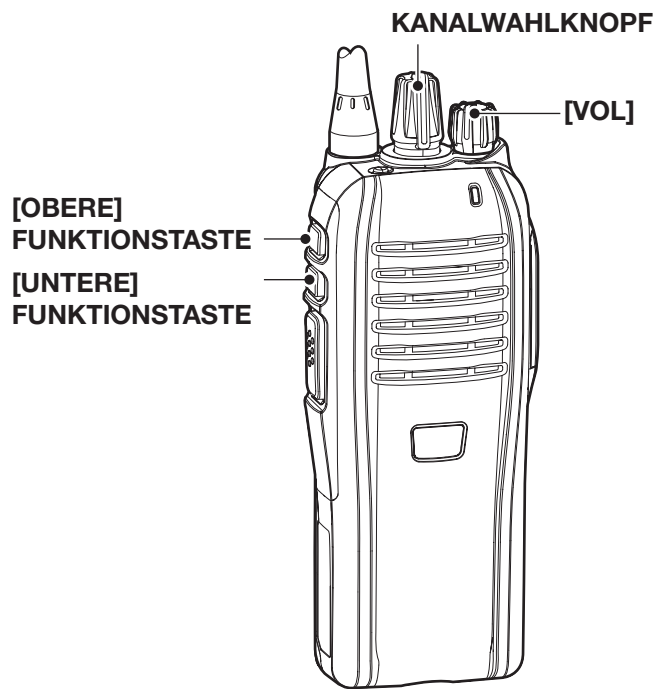
Einstellung der Klingellautstärke

Die Lautstärke der Klingel ist zwischen 1 und 5 oder 1 (linked) und 5 (linked) einstellbar.

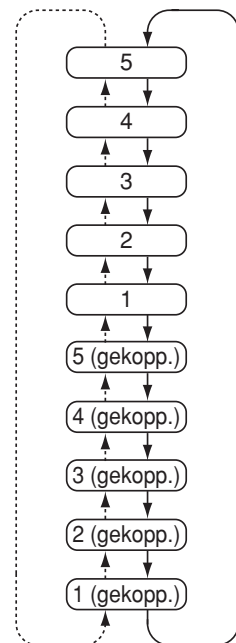
Wenn 1 (linked) bis 5 (linked) gewählt ist, beeinflusst das Drehen an [VOL] die Klingellautstärke.

- ① Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- ② Mit dem Kanalwahlknopf Kanal 16 wählen.
- ③ Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Klingellautstärke aufrufen.
- ④ Mit der [oberen] Funktionstaste kann man die Klingellautstärke erhöhen und mit der [unteren] vermindern, wie rechts gezeigt.
 - Bei jedem Drücken der [oberen] oder [unteren] Funktionstaste ertönt ein Piepton. Auf diese Weise kann man die ansteigende Lautstärke der Klingeltöne überprüfen.
 - Um festzustellen, ob die Klingellautstärke mit dem [VOL]-Regler gekoppelt ist, den [VOL]-Regler zunächst auf Minimum einstellen und dann die [obere] Funktionstaste wiederholt drücken, sodass man die größte Lautstärke (5) feststellt. Nach dem lautesten Piepton wird mit dem nächsten Drücken der Wert 1 (linked) gewählt. Um den gewünschten verlinkten Wert zu wählen, drückt man die [obere] oder [untere] Funktionstaste noch einige Male.
- ⑤ Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.

HINWEIS: Diese Bedienung ist je nach Programmierung evtl. nicht möglich.



[obere] Taste drücken [untere] Taste drücken



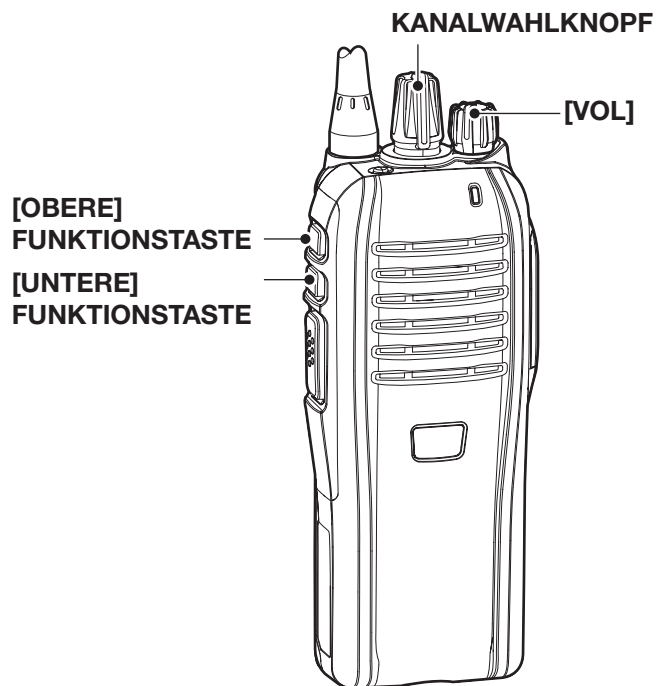
Einstellung der Mikrofonverstärkung

Je höher der eingestellte Wert, desto empfindlicher ist das Mikrofon für Sprache und Umgebungsgeräusche.

- ① Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- ② Mit dem Kanalwahlknopf Kanal 16 wählen.
- ③ Bei gedrückt gehaltener [oberer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Mikrofonverstärkung aufrufen.
- ④ [Obere] Funktionstaste drücken, um die Mikrofonverstärkung zu erhöhen bzw. mit [unterer] vermindern.
 - 4 Stufen sind für die Mikrofonverstärkung möglich; 1 (Minimum) bis 4 (Maximum).
 - Beim Betätigen der Funktionstasten hört man einen Bestätigungston. Sofern man versucht, einen Wert außerhalb des Einstellbereichs zu wählen, hört man einen Fehlerton.
- ⑤ Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um den Einstellmodus für die Mikrofonverstärkung zu verlassen.

/// **HINWEIS:** Die Piepfunktion sollte eingeschaltet sein. (S. 3-7)

/// **HINWEIS:** Diese Bedienung ist je nach Programmierung evtl. nicht möglich.

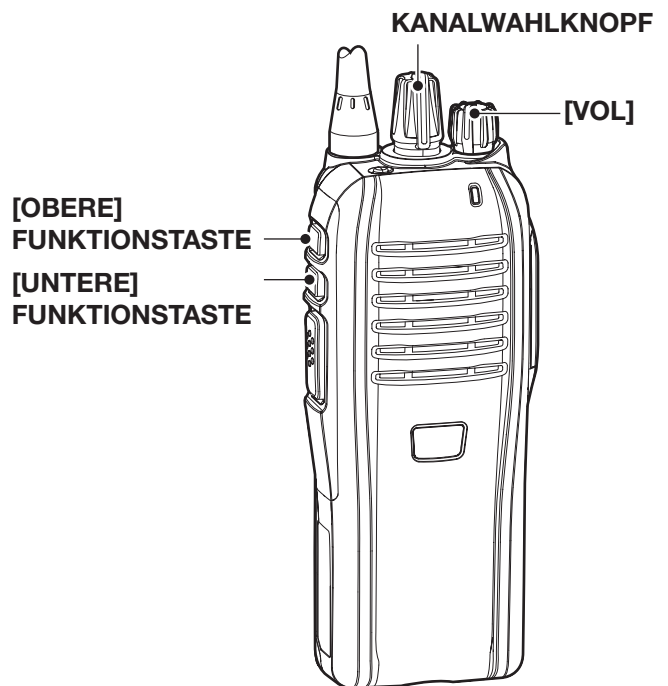


Einstellung der Rauschsperre

Die Rauschsperre schaltet den Empfangskanal in Abhängigkeit von der Signalstärke stumm.

- ① Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- ② Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- ③ Bei gedrückt gehaltener [oberer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Rauschsperre aufrufen.
- ④ Mit [oberer] Funktionstaste den Squelch-Pegel erhöhen bzw. mit [unterer] vermindern.
 - 10 Stufen sind für den Squelch-Pegel möglich; 0 (Squelch öffnet bei geringen Signalstärken) bis 9 (öffnet erst bei hohen Signalstärken).
 - Beim Betätigen der Funktionstasten hört man einen Bestätigungston. Sofern man versucht, einen Wert außerhalb des Einstellbereichs zu wählen, hört man einen Fehlerton.
- ⚡ **HINWEIS:** Die Piepfunktion sollte eingeschaltet sein. (S. 3-7)
- ⑤ Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um den Einstellmodus für die Rauschsperre zu verlassen.

⚡ **HINWEIS:** Diese Bedienung ist je nach Programmierung evtl. nicht möglich.



Wahl der Sendeleistungsstufe

Wenn die Programmierung des Handfunkgeräts eine [High/Low]-Taste enthält, lässt sich die Sendeleistung entsprechend der Vorprogrammierung wählen.

Sollte die Akku-Spannung abgefallen sein, sodass die Indikator-LED den Zustand „Akku schwach 2“ signalisiert, schaltet das Handfunkgerät automatisch auf „Low 1“ um. (S. 2-3)

➔ [High/Low] drücken, um die Sendeleistungsstufe zu wählen.

- 1 Bestätigungston ist hörbar bei „Low 1“.
- 2 Bestätigungstöne sind hörbar bei „Low 2“.
- 3 Bestätigungstöne sind hörbar bei „High“.

Notruf

Wenn die [Emergency]-Taste für eine bestimmte Zeit* gedrückt wird, sendet das Handfunkgerät je nach Programmierung ein oder mehrere Male ein Notrufsignal auf dem dafür vorgesehenen Notrufkanal.

* Je nach Vorprogrammierung.

Wenn kein Notrufkanal programmiert ist, sendet das Handfunkgerät den Notruf auf dem zuvor gewählten Betriebskanal.

Das Notrufsignal wird automatisch wiederholt gesendet, bis das Handfunkgerät ausgeschaltet wird. Bei entsprechender Vorprogrammierung wird das Senden beendet, sobald ein passendes Signal empfangen wurde.

Um das Senden des Notrufsignals zu beenden, kann man die [Emergency]-Taste drücken und halten, bevor ein normaler Ruf gesendet wird.

Falls das Handfunkgerät für den lautlosen Betrieb programmiert ist, ertönt während des Sendens des Notrufs kein Bestätigungston und auch die Indikator-LED leuchtet nicht.

WICHTIG: Zur Sicherstellung der Notruf-Funktionalität ist es sinnvoll, einen individuellen Notrufkanal festzulegen.

HINWEISE

Je nach Vorprogrammierung werden folgende Funktionen automatisch aktiviert.

• Auto-TX-Funktion

Nach dem Senden eines Notrufs überträgt das Handfunkgerät für eine vorprogrammierte Zeit* die vom Mikrophon aufgenommenen Umgebungsgeräusche.

• Auto-RX-Funktion

Nach dem Senden eines Notrufs bleibt das Handfunkgerät für eine vorprogrammierte Zeit* im „Audible“-Modus (nicht stummgeschaltet).

* Je nach Vorprogrammierung.

◇ Alleinarbeiter-Notruf

Wenn die Alleinarbeiter-Funktion eingeschaltet ist und länger als eine vorprogrammierte Zeit* keinerlei Bedienung am Handfunkgerät vorgenommen wird, schaltet sich das Handfunkgerät automatisch in den Notruf-Modus um, und der Countdown für das Senden eines Notrufs beginnt.

Je nach vorprogrammierter Zeit* sendet das Handfunkgerät automatisch einmal oder wiederholt einen Notruf.

Falls während des Countdowns irgendeine Bedienung erfolgt, verlässt das Handfunkgerät den Notruf-Modus wieder und der Notruf wird beendet.

* Je nach Vorprogrammierung.

- ① Zum Einschalten der Alleinarbeiter-Funktion die [Lone Worker]-Taste 1 Sek. lang drücken.
- ② Zum Ausschalten der Alleinarbeiter-Funktion die [Lone Worker]-Taste kurz drücken.

◇ Man-Down-Notruf

Wenn sich das Handfunkgerät über eine vorprogrammierte Zeit hinaus in horizontaler Lage befindet, schaltet es in den Notruf-Modus und startet einen Countdown.

Nach einer vorprogrammierten Zeit wird automatisch einmalig oder wiederholt ein Man-Down-Notruf gesendet.

Falls während des ersten Countdowns das Handfunkgerät wieder in eine vertikale Position gebracht wird, wird der Notruf-Modus beendet und kein Notruf gesendet.

Abschnitt 4 NXDN™-BETRIEB

NXDN™-Betrieb	4-2
◇ Konventioneller Modus	4-2
◇ Trunking-Modus	4-2
Empfang eines Anrufs	4-3
◇ Empfang eines Anrufalarms	4-3
◇ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen.....	4-3
◇ Empfang eines Remote-Monitor- oder Radio-Check-Anrufs	4-3
Senden eines Anrufs	4-4
◇ Senden eines Notrufs.....	4-4
◇ Man-Down-Notruf.....	4-4
Statusmeldungen senden	4-5
Sprachverschlüsselung	4-6

NXDN™-Betrieb

Diese Icom-Handfunkgeräte basieren auf dem Icom Digital Advanced System (IDAS™), das den Erfordernissen des 6,25-kHz-Rasters und schmalen Bandbreiten entspricht, mit denen sich die Effizienz der Nutzung der Kanäle und des Frequenzspektrums mithilfe des NXDN™-Common-Air-Interface erhöht.

/// **HINWEIS:** Während des NXDN™-Systembetriebs sind der BIIS-1200- und der MDC-1200-System-Betrieb nicht möglich.

Für die Zonen lassen sich der konventionelle oder der Trunking-Modus voreinstellen.

◇ Konventioneller Modus

Beim konventionellen System werden die Digitalkanäle manuell gewählt.

◇ Trunking-Modus

Mit dem Trunking-System lässt sich ein weit effektiveres Kanal-Management realisieren, indem eine kleine Anzahl von Kanälen auf eine große Zahl von Nutzern aufgeteilt wird.

/// **HINWEIS:** Im Trunking-Modus kann man digitale Anrufe genauso senden und empfangen wie im konventionellen Modus.

Empfang eines Anrufs

◇ Empfang eines Anrufalarms

- ① Wenn ein Anrufalarm empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.
 - Die Indikator-LED blinkt orange.
 - Pieptöne sind hörbar.
- ② [PTT]-Taste drücken und halten und dabei in das Mikrofon sprechen.
- ③ [PTT]-Taste loslassen, um eine Rückantwort zu empfangen.

/// **HINWEIS:** Das Blinken der Indikator-LED und die Pieptöne variieren evtl. je nach Programmierung.

◇ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen

Wenn ein individueller Anruf mit einem Stun- oder Kill-Befehl empfangen wird (ein passender RAN-Code ist bei entsprechender Vorprogrammierung nicht erforderlich), sendet das Handfunkgerät automatisch eine Bestätigung. Danach kann man weder empfangen* oder senden.

* Je nach Programmierung des empfangenen Stun-Befehls.

- Wenn ein Stun-Befehl empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät lässt sich nicht mehr bedienen, bis ein individueller Revive-Befehl empfangen wird (ein passender RAN-Code ist bei entsprechender Vorprogrammierung nicht erforderlich) oder ein Clone-Vorgang durchgeführt wurde.
 - Das Handfunkgerät bleibt beim Drehen am Kanalwahlknopf auf dem Kanal, auf dem der Stun-Befehl empfangen wurde.
- Wenn ein Kill-Befehl empfangen wird:
 - Die Indikator-LED blinkt abwechselnd rot und grün.
 - Damit das Handfunkgerät wieder genutzt werden kann, ist das Klonen erforderlich.

/// **HINWEIS:** Je nach Programmierung ignoriert das Handfunkgerät Stun-, Kill- oder Revive-Befehle, die von nicht spezifizierten Stationen empfangen werden.

◇ Empfang eines Remote-Monitor- oder Radio-Check-Anrufs

Wenn ein individueller Anruf mit einem Remote-Monitor- oder Radio-Check-Befehl empfangen wird (ein passender RAN-Code ist bei entsprechender Vorprogrammierung nicht erforderlich), sendet das Handfunkgerät automatisch.

- Wenn ein Remote-Monitor-Befehl empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung. Danach sendet es für eine vorprogrammierte Zeit die über das Mikrofon aufgenommenen Geräusche.
- Wenn ein Radio-Check-Befehl empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.

Senden eines Anrufs

◇ Senden eines Notrufs

Wenn die [Emergency]-Taste für eine bestimmte vorprogrammierte Zeit gedrückt wird, sendet das Funkgerät auf dem Notrufkanal einmalig oder wiederholt* ein Notrufsignal (Digitalbefehl).

* Je nach Vorprogrammierung.

Wenn kein Notrufkanal programmiert ist, sendet das Handfunkgerät den Notruf auf dem zuvor gewählten Kanal.

Bei eingeschalteter Repeat-Cancel-Funktion sendet das Handfunkgerät den Notruf, bis ein Antwortsignal empfangen wird.

Wenn die Repeat-Cancel-Funktion ausgeschaltet ist, sendet das Handfunkgerät die Notrufe entsprechend der Anzahl der programmierten Wiederholungen, selbst wenn zwischendurch ein Antwortsignal empfangen.

Individuelle oder Gesprächsgruppen-Anruftypen des Notrufs können vorprogrammiert werden. Wenn kein Anruftyp programmiert ist, wird der werksvoreingestellte oder der gewählte Anruftyp genutzt.

Um das Senden des Notrufs abubrechen, die [Emergency]-Taste erneut drücken, bevor der Notruf gesendet wird.

Falls das Handfunkgerät für den lautlosen Betrieb programmiert ist, ertönt während des Sendens des Notrufs kein Bestätigungston und auch die Indikator-LED leuchtet nicht.

Das Handfunkgerät kann auch so programmiert werden, dass während des Notrufs die vom Mikrophon aufgenommenen Umgebungsgeräusche gesendet werden, damit die empfangenden Stationen die Situation vor Ort bewerten können.

WICHTIG: Es ist ratsam, einen individuellen Notrufkanal festzulegen, um den Empfang eines Notrufs durch andere Stationen sicherzustellen.

HINWEIS: Wenn die Digital-Request-Acknowledgment-Funktion aktiviert ist, sendet das Handfunkgerät mit dem Notruf eine Anforderung zum Senden eines Antwortsignals.

◇ Man-Down-Notruf

Wenn sich das Handfunkgerät über eine vorprogrammierte Zeit hinaus in horizontaler Lage befindet, schaltet es in den Notruf-Modus und startet einen Countdown.

Nach einer vorprogrammierten Zeit wird automatisch einmalig oder wiederholt ein Man-Down-Notruf gesendet.

Falls während des ersten Countdowns das Handfunkgerät wieder in eine vertikale Position gebracht wird, wird der Notruf-Modus beendet und kein Notruf gesendet.

Statusmeldungen senden

Statusmeldungen können automatisch gesendet werden.

Die Statusmeldung wird gesendet, wenn das Handfunkgerät ein- oder ausgeschaltet wird.

- Die beim Ein- oder Ausschalten zu sendende Statusmeldung muss gewählt werden.
- Im Menü „Power Status ID“ die ID der Station wählen, an die die Statusmeldung gesendet wird.

Sprachverschlüsselung

Die Sprachverschlüsselung nutzt einen Sprach-Scrambler, sodass die digitale Kommunikation zwischen den Funkgeräten von Dritten nicht ohne technischen Aufwand mitgehört werden kann.

- ① [Encryption]-Taste 1 Sek. drücken, um die Sprachverschlüsselung einzuschalten.
- ② [Encryption]-Taste kurz drücken, um die Sprachverschlüsselung wieder auszuschalten.

Abschnitt 5 LAUTSPRECHER-MIKROFON

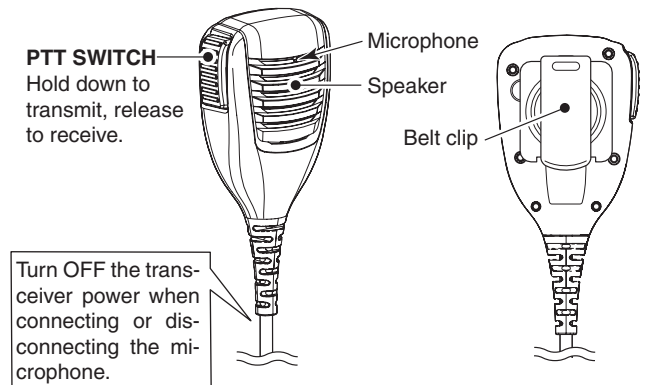
Optionales HM-203EX.....	5-2
◇ Beschreibung	5-2
◇ Anbringen.....	5-2

Optionales HM-203EX

◇ Beschreibung

/// **NIEMALS** den Mikrofonstecker in Wasser tauchen. Falls der Stecker feucht geworden ist, muss er vor dem Anschluss an das Handfunkgerät sorgfältig getrocknet werden.

/// **HINWEIS:** Das Mikrofon befindet sich im oberen Teil des Mikrofongehäuses, wie die Abbildung zeigt. Um eine optimale Verständlichkeit des Signals zu gewährleisten, muss man es 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten und mit normaler Lautstärke sprechen.



◇ Anbringen

/// **SICHERSTELLEN**, dass das Handfunkgerät vor dem Anbringen ausgeschaltet ist.

➔ Mikrofonstecker in den Multi-Connector des Handfunkgeräts stecken und die Befestigungsschraube vorsichtig anziehen.

/// **WICHTIG: BELASSEN SIE** die Abdeckung auf dem Multi-Connector, wenn Sie kein Lautsprecher-Mikrofon benutzen. (S. 1-4)
 Obwohl bei fehlender Abdeckung kein Wasser in das Handfunkgerät eindringen kann, verschmutzen oder korrodieren die Anschlüsse oder das Handfunkgerät funktioniert nicht richtig, falls der Multi-Connector feucht wird.



CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



We Icom Inc. Japan
1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku,
Osaka 547-0003, Japan

Kind of equipment: VHF TRANSCEIVER

Type-designation: IC-F3202DEX

136-174 MHz 6.25 kHz/12.5 kHz/25 kHz
136-174 MHz 6.25 kHz/12.5 kHz/20 kHz

R&TTE Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) EN 300 086-2 V1.3.1 (2010-06)
- ii) EN 300 113-2 V1.5.1 (2011-11)
- iii) EN 300 219-2 V1.1.1 (2001-03)
- iv) EN 301 166-2 V1.2.3 (2009-11)
- v) EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)
- vi) EN 301 489-5 V1.3.1 (2002-08)
- vii) EN 60950-1:2006/A1:2010
- viii) EN 62311:2008

DECLARATION OF CONFORMITY



RoHS Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment Directive, 2011/65/EU.

Bad Soden 18th Feb. 2014

Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Communication Equipment
Auf der Krautweide 24, 65812
Bad Soden am Taunus, Germany

Authorized representative name

K. Asano
General Manager

Signature

Icom Inc.



We Icom Inc. Japan
1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku,
Osaka 547-0003, Japan

Kind of equipment: UHF TRANSCEIVER

Type-designation: IC-F4202DEX

400-470 MHz 6.25 kHz/12.5 kHz/25 kHz
400-470 MHz 6.25 kHz/12.5 kHz/20 kHz

R&TTE Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) EN 300 086-2 V1.3.1 (2010-06)
- ii) EN 300 113-2 V1.5.1 (2011-11)
- iii) EN 300 219-2 V1.1.1 (2001-03)
- iv) EN 301 166-2 V1.2.3 (2009-11)
- v) EN 301 489-1 V1.9.2 (2011-09)
- vi) EN 301 489-5 V1.3.1 (2002-08)
- vii) EN 60950-1:2006/A1:2010
- viii) EN 62311:2008

DECLARATION OF CONFORMITY



RoHS Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment Directive, 2011/65/EU.

Bad Soden 5th Mar. 2014

Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Communication Equipment
Auf der Krautweide 24, 65812
Bad Soden am Taunus, Germany

Authorized representative name

K. Asano
General Manager

Signature

Icom Inc.



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE Mit „CE“ gekennzeichnete Geräte erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

! Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben, oder das die jeweiligen nationale Frequenzzuweisungen beachtet werden.

CE Versions wich display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

! This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.

CE Les versions qui affichent le symbole »CE« sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

! Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.

CE Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1999/5/EC.

! Il simbolo avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d' esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una bandadi frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren. Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Nutzungsbedingungen
Ihres Landes!
Please note and follow the legal conditions of use of your country.